Tätigkeitsbericht 2009

Weltladen

Weltladen Weltwinkel Münster e.V.
Warendorfer Str. 45
48145 Münster

vorgelegt von:
Georg Knipping
Astrid Riering
Mareike Schmelz
Sabine Schröder

Der Weltladen Weltwinkel Münster e.V. ist seit dem Jahr 2007 als eingetragener Verein tätig. Insgesamt blickt er jedoch auf eine Geschichte zurück, deren Anfänge aus dem Jahr 1984 datieren. Hervorgegangen aus der Arbeit der evangelischen Erlöserkirchengemeinde etablierte sich der ursprüngliche Eine-Welt-Laden im Paul-Gerhardt-Haus (pg), wo er bis zum Juni 2008 ansässig war.

Seit Juni 2008 hat der Verein ein Ladenlokal an der Warendorfer Straße neben dem Programmkino Cinema angemietet, wo sich der Schwerpunkt des Vereinslebens abspielt. Die enge Verbundenheit zur Erlöserkirchengemeinde bleibt allerdings erhalten, was sich u.a. auch in der regelmäßigen Nutzung des pg und der Beteiligung an Gemeindeaktionen widerspiegelt.

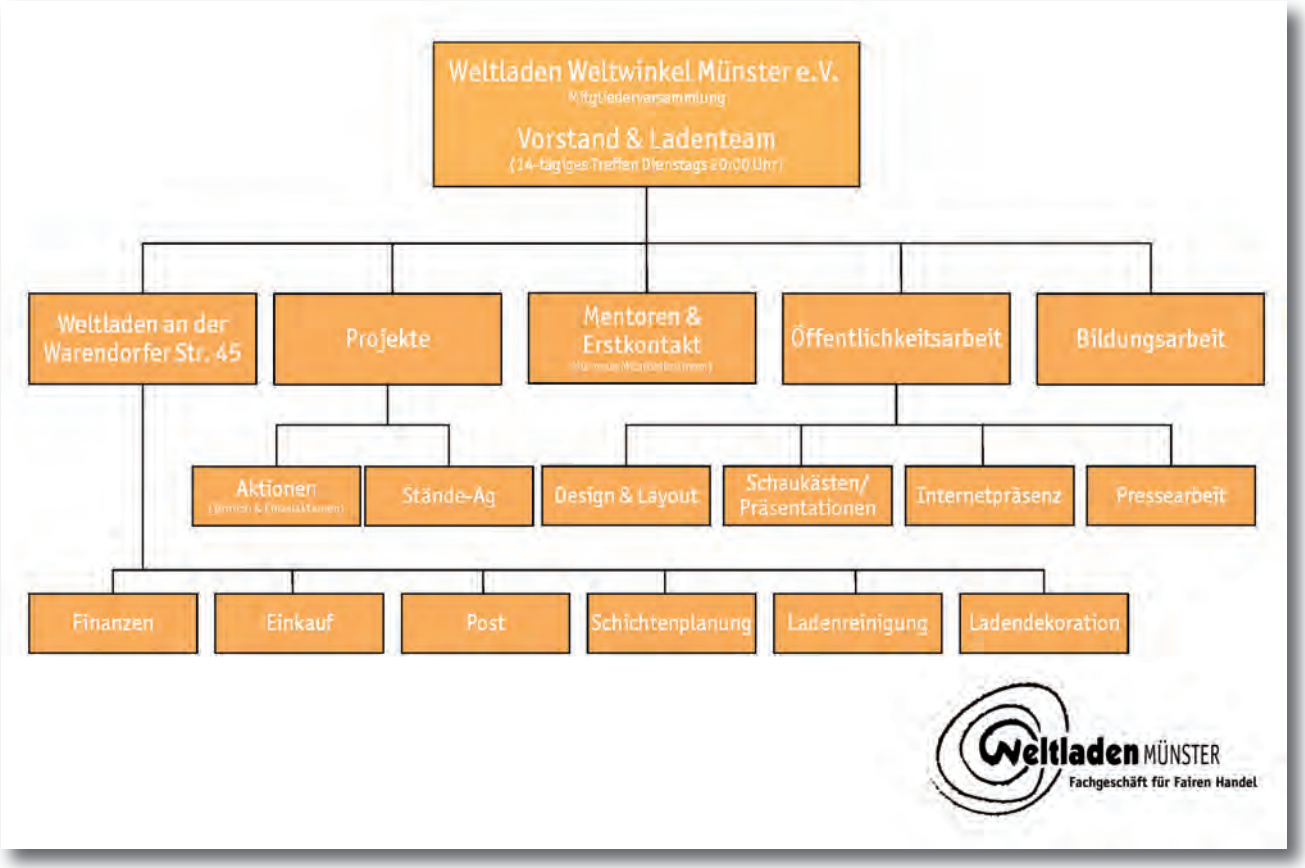
Im Tätigkeitsbericht wird auf die Entwicklung des Vereins im Jahr 2009 Bezug genommen und Schwerpunkte des gemeinnützigen Engagements vorgestellt.

1. Die Vereinsstruktur

Das Team des Weltladens besteht aus ca.30 MitarbeiterInnen, die generationenübergreifend im entwicklungspolitischen Bereich engagiert sind. Je nach persönlicher Eignung und Interesse arbeiten die Ehrenamtlichen in den unterschiedlichen Bereichen des Weltladens. In 14tägigen Teamtreffen werden aktuelle Fragen des Vereinslebens besprochen und entwicklungspolitische Themen diskutiert.

Die Resonanz ist mit je ca. 15 TeilnehmerInnen recht gut und zeigt, mit welch hohem Einsatz das Team im Fairen Handel engagiert ist.

Vom 28.8. bis zum 30.8. fand das erste gemeinsame Teamwochenende des Weltladens statt. Im Vordergrund des Treffens auf dem Friedenskotten in Georgsmarienhütte standen strukturelle Fragen des Vereins. Im ersten Jahr des Vereinsbestehens hat sich der Weltladen, (wie im Bericht 2008 beschrieben) grundlegend verändert. Die Größe des Teams hat sich verdreifacht, es kommen immer wieder neue Interessierte in den Weltladen, die sich im Fairen Handel engagieren möchten, es steigen allerdings auch immer wieder MitarbeiterInnen aus, weil ihre persönliche Situation ein regelmäßiges ehrenamtliches Engagement nicht mehr zulässt. Mit dieser Problematik beschäftigten sich die TeilnehmerInnen des Ladenwochenendes. Wie können Neue möglichst gut in ein bestehendes Team integriert werden? Wie stellen wir unseren Verein in seinen unterschiedlichen Aufgabenbereichen vor, so dass die vielschichtigen Möglichkeiten eines Engagements schnell erfasst werden können? Welche Verantwortlichkeiten (ausgesprochen oder unausgesprochen) gibt es schon im Verein und wie benennen wir sie? Ein Ergebnis dieser Diskussion ist ein Organigramm, mit dem der Verein seine Strukturen transparent macht und die verschiedenen Betätigungsfelder klarer definiert sind.



Organigramm, Stand: Juli 2010

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die Entwicklung eines Leitfadens für MitarbeiterInnen des Weltladens. Auf sieben Seiten werden Themenfelder und Fragestellungen zum Fairen Handel allgemein und zum Weltladen insbesondere ausformuliert. So erhofft sich das Team, dass im Laufe der Zeit alle MitarbeiterInnen die verschiedenen Facetten des Vereinslebens kennen und verstehen lernen und gute MultiplikatorInnen des Fairen Handels werden. Ein Mitarbeiter fungiert künftig als zentraler Ansprechpartner für NeueinsteigerInnen. Fünf weitere MitarbeiterInnen übernehmen die Einarbeitung der Neuen. Am Verein Interessierte werden nicht mehr unverbindlich zu einem kommenden Teamtreffen eingeladen sondern von dem Ansprechpartner des Vereins kontaktiert und vorinformiert, um so verbindlicher im bestehenden Team Fuß fassen zu können.

Auch die Gestaltung der 14tägigen Teamtreffen ist auf dem Vereinswochenende besprochen und vereinbart worden. Der Informationsfluss innerhalb des Teams ist durch Protokolle gewährleistet, die alle MitarbeiterInnen unmittelbar nach den Teamtreffen erhalten. Die Treffen selber beinhalten organisatorische Fragen zur Aufrechterhaltung des Ladenbetriebs, Berichte über den Planungsstand künftiger Aktionen, Austausch über aktuelle entwicklungspolitische Fragestellungen und Vorstellung eines Produkts aus Fairem Handel mit den entsprechenden entwicklungspolitisch relevanten Hintergrundinformationen zu Produzenten und Ursprungsland. Die Moderation der Teamtreffen liegt in der Hand des Vorstands, die Beiträge werden alternierend von allen MitarbeiterInnen erarbeitet und vorgestellt.

Ergänzend zu den Teamtreffen arbeiten regelmäßig Arbeitsgruppen vertiefend an aktuellen, die Weltladenarbeit betreffenden Themen. Die Öffentlichkeits-AG , Bildungs-AG, Gestaltungs-AG und Projekt-AG ist jeweils für die praktische Planung und Durchführung besonderer Aktivitäten verantwortlich, deren Arbeit wird weiter unten inhaltlich beschrieben.

Ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit ist auch die interne Fortbildung der eigenen MitarbeiterInnen. Neben der o.a. Einarbeitung steht immer allen MitarbeiterInnen die Möglichkeit der Teilnahme an Fortbildungen offen. So nutzten einige MitarbeiterInnen die Möglichkeit, Hintergründe der Textil- und Lederproduktion in mehreren Seminaren zu vertiefen. Für alle MitarbeiterInnen wurde ein Einführungskurs „Grundlagen des Fairen Handel" angeboten.
Zum 1.12.2009 stellt der Verein eine Mitarbeiterin als geringfügig Beschäftigte ein. Dieser Schritt wurde notwendig um die Kontinuität im Vereinsleben sicher zu stellen.

Der Verein ist eingebunden in Netzwerke lokaler (Eine Welt Forum e.V.), landesweiter (Eine Welt Netz NRW) und bundesweiter Struktur (Weltladen-Dachverband).

MZ, 08.05.2009

Europäischer Weltladentag in Münster

Für fairen Handel und gutes Klima

Münster ▪ Unter dem Motto „Fairer Handel schafft gutes Klima" beteiligen sich der Weltladen la tienda und der Weltladen in der Warendorferstraße an der diesjährigen Kampagne zum europäischen Weltladentag.

Als konkrete Aktion in Münster wollen Alexandra Heitz von la tienda und Georg Knipping vom Weltladen Schilder mit Gutscheinen an Fahrräder hängen. Als Dankeschön für eine klimafreundliche Fortbewegung gibt es am Samstag in den beiden Läden ein fair gehandeltes Rooibos-Getränk aus Südafrika.

Auf Afrika und dem dort angebauten Rooibos-Tee wird bei der Aktion ein besonderes Augenmerk liegen. „In Südafrika ist der Klimawandel in vollem Gange", so Knipping. Die Bauern dort hätten besonders mit der Dürre zu kämpfen.

Daher kommt auch das doppeldeutige Motto der Kampagne, so Knippig. Es soll auf die Probleme hinweisen, die der Klimawandel für die Kleinbauern mit sich bringt, aber auch auf das „Gefühlsklima" der Konsumenten.

Der Weltladentag findet am Samstag (9. Mai) statt. ▪ nla

Innerhalb dieser Netzwerke wird anregend auf theoretischer und praktischer Ebene zusammengearbeitet. Zudem existiert eine Mitträgerschaft in der entwicklungspolitischen Entschuldungskampagne Erlassjahr.

2. Tätigkeiten 2009

2.1 Weltladentag „Fairer Handel schafft gutes Klima!"

Der jährliche Weltladentag wird bundesweit thematisch von der Vereinigung der Weltläden in Deutschland, dem Weltladen-Dachverband, vorgegeben. Ca. 200 Weltläden tragen in Deutschland diese Aktion mit. Die Münsteraner Weltläden sind seit Beginn der Kampagnen im Jahr 1996 dabei und setzen die Aktionsidee „Weltladentag" für Münster um. Eine 5köpfige Arbeitsgruppe arbeitet seit März mit dem Weltladen la tienda zusammen, um sich inhaltlich auf den Weltladentag vorzubereiten und Aktionen zu planen. Die Frage von Klimaschutz und weltweiter Verteilungsgerechtigkeit steht aktuell im Fokus der Kampagne „Fairer Handel schafft gutes Klima". Die Sorge der Weltläden gilt hier insbesondere den KleinproduzentInnen in Lateinamerika, Asien und Afrika, die häufig schon unter dem Klimawandel leiden und unter erschwerten Bedingungen ihre Produkte herstellen.

Georg Knipping, Susanne Hupfer als „Afrika" und Alexandra Heitz im Weltladen in der Warendorferstraße. MZ-Foto Haenle

Der Faire Handel setzt sich dafür ein, dass benachteiligte ProduzentInnen ihre Produkte zu einem fairen Preis vermarkten können, zu einem Preis, der ihnen ein Leben in Würde und Respekt ermöglicht. Mit der aktuellen Kampagne machen die Weltläden darauf aufmerksam, dass die ProduzentInnen heute schon unter dem Klimawandel leiden und sich die häufig ohnehin schlechten Lebensbedingungen weiter verschärfen. Hierzu betreiben sie Öffentlichkeitsarbeit, um ihre Themen bekannter zu machen und richten sich im Rahmen der Kampagne auch an die jeweiligen regionalen KandidatInnen zum Europäischen Parlament, das im Juni kurz nach dem Weltladentag gewählt wird. Die zukünftigen Parlamentarier werden von den Weltläden angeschrieben und aufgefordert, eine Selbstverpflichtungserklärung zu unterzeichnen, sich im Falle ihrer Wahl dafür einzusetzen, dass

- die Europäische Union ausreichend Mittel für die Anpassung an den Klimawandel für Entwicklungsländer zur Verfügung stellt. Diese Mittel sind zusätzlich zu den Mitteln aus der öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung zu stellen.
- die Förderung klimaschonender Technologien und Energiegewinnung das Recht auf Nahrung und die Belange benachteiligter Bevölkerungsgruppen in Entwicklungsländern nicht gefährden.
- benachteiligte Menschen und zivilgesellschaftliche Organisationen an der Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel beteiligt werden.
- die Europäische Union die Emissionen in ihren Ländern insgesamt gegenüber dem Niveau von 1990 bis 2020 um mindestens 30 Prozent und bis 2050 um mindestens 80 Prozent verringert.
- die Europäische Union ihren Energieverbrauch verringert, indem sie die Energieeffizienz verbessert und die Nutzung erneuerbarer Energieträger fördert.
- die Europäische Union klimafreundliche Technologien schneller verbreitet.

Immerhin einer der vier KandidatInnen für das Münsterland hat diese Verpflichtungserklärung unterzeichnet und sich somit auch mit den Einschätzungen der Weltläden für mehr Klimagerechtigkeit auseinandergesetzt.

WN, 08.05.2009

Fairer Handel macht gutes Klima

Eine-Welt-Läden laden zu Aktionstag ein

-cro- **Münster.** Wer am kommenden Samstag (9. Mai) mit dem Fahrrad oder dem Bus in die Stadt fährt, dem kann es passieren, dass er auf einmal ein unerwartetes „Danke" zu hören bekommt. Dieses kommt von den Mitarbeitern der beiden Eine-Welt-Läden „la tienda" an der Frauenstraße und dem „Weltladen" an der Warendorfer Straße. Sie verteilen Flyer anlässlich des europäischen Weltladentages und wollen damit das klimafreundliche Verhalten der Münsteraner belohnen.

„Bereits seit 1996 gibt es den europäischen Weltladentag, der in diesem Jahr unter dem Thema „Fairer Handel macht gutes Klima" steht", erklärt Georg Knipping vom Weltladen.

Ebenso wie in diesem Jahr beschäftigte sich auch der erste Weltladentag schwerpunktmäßig mit Afrika. Mitarbeiterin Susanne Hupfer hat sich die Umrisse des Kontinents auf das Gesicht gemalt. Die Afrikaner leiden besonders unter dem Klimawandel. „Beispielsweise der Rooibos-Tee, der nur in einem kleinen Teil Afrikas angebaut wird, könnte nicht weiter vertrieben werden, wenn der Klimawandel weiter anhält", so Knipping. Daher steht am Samstag auch unter anderem der fair gehandelte Tee im Mittelpunkt der Aktion der Läden, die im deutschen Weltladen-Dachverband organisiert sind. „Gerade die Kleinunternehmer leiden sehr", so Knipping. Dazu komme, dass man durch den fairen Handel auch auf der politischen Ebene etwas verbessern könne. „Wir wollen beispielsweise auch die zukünftigen Europa-Abgeordneten, die demnächst gewählt werden, für unser Anliegen sensibilisieren."

Allerdings wollen die beiden Organisatoren die Münsteraner auch dazu animieren, die Läden zu besuchen und sich über den fairen Handel zu informieren.

„Daher gibt es auf der Rückseite der Flyer einen Gutschein für einen fair gehandelten Tee oder ein andres Getränk", kündigt Alexandra Heitz von la Tienda an.

Sie laden ein, sich bei einem fair gehandelten Getränk über die Arbeit der Eine-Welt-Läden in Münster zu informieren: Georg Knipping, Susanne Hupfer vom Weltladen und Alexandra Heitz (v.l.). Foto: cro

Der eigentliche Weltladentag ist am 9. Mai als „Danke-Tag“ in Münster durchgeführt worden. Fahrradfahrer haben als Anerkennung für ihren klimafreundlichen Verkehrseinsatz ein kleines Dankeschön in Form von vitaminreichem Rooibostee erhalten, der in Südafrika eine wichtige Rolle in der Existenzsicherung von Kleinbauern spielt, weil er den Klimaschwankungen in der Region durch seine Eigenschaften trotzt und den Menschen so auch längerfristig Einkommen verschafft.

2.2. Film- und Gesprächsreihe „Spotlight on sustainabilitiy“

Unter dem Titel "Spotlight on sustainability" beteiligte sich der Weltladen an der Film- und Gesprächsreihe des studentischen Netzwerks für Wirtschafts- und Unternehmensethik „Sneep“. Nach Filmvorführungen im Cinema wurden im Weltladen Hintergrundgespräche zu den verschiedenen Filmen und Themen geführt und besonders unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit diskutiert. Je nach Thema standen Experten aus Münster als Gesprächspartner zur Verfügung. So waren z.B. zum Film "China Blue" am 20.04.2009 Vertreter der „Kampagne für Saubere Kleidung“ der Christlichen Initiative Romero e.V. und des Geschäfts „Grüne Wiese“ im Weltladen.

Die weiteren Veranstaltungen der Reihe fanden am 27.04.09 mit dem Film "Wal Mart - the high cost of low price" und am 04.05. mit dem Film "The great warming" statt.

2.3. Filmfestival „ueberMacht“: „Monsanto. Mit Gift und Genen“

Im Rahmen des bundesweiten Filmfestivals „ueberMacht“ der Initiative „die Gesellschafter.de“ war der Weltladen regionaler Partner für den Film „Monsanto. Mit Gift und Genen“.

Die Gesellschafter-Initiative der Aktion Mensch hat im Jahr 2006 erstmals die Frage gestellt: »In was für einer Gesellschaft wollen wir leben?« und plädiert damit für das gemeinsame Diskutieren über eine lebenswerte, gerechte und menschenwürdige Gesellschaft.

Das jährliche Filmfestival ist ein Beitrag dazu, diese Diskussion anzuregen.

Die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen durch Filme und begleitendende Aktionen regionaler Partner vor Ort ist der Kern des Festivals. Das Thema Gentechnik spielt auch im Fairen Handel eine wichtige Rolle und so war der Weltladen gemeinsam mit den regionalen Partnern NABU Münster, BUND Münster, Greenpeace Münster, vamos e.V. und dem Eine-Welt-Forum Münster für den Film „Monsanto. Mit Gift und Genen“ zuständig. Die regionalen Partner organisierten gemeinsam Begleitveranstaltungen zum Film, der am 05. Oktober 2009 im Filmtheater Cinema gezeigt wurde. Dazu gehörten eine Podiumsdiskussion mit Landwirten und Agrarexperten, Informationsangebote im Kinofoyer und der gemeinsame Abschluss der Veranstaltung im Weltladen mit der Möglichkeit zum direkten Gespräch mit den Podiumsteilnehmern. Darüber hinaus ist aus dieser Kooperation ein gemeinsamer Flyer zum Thema Gentechnik entstanden, der den VerbraucherInnen in Münster ganz konkret Einkaufshinweise und Beteiligungsmöglichkeiten aufzeigt.

2.4. Faire Woche „Perspektiven schaffen – Fair handeln“

Vom 14.-27.9. hat sich auch der Verein an den bundesweiten Aktionswochen zum Fairen Handel beteiligt. Über die zentrale Homepage www.fairewoche.de sind die vielfältigen Aktivitäten zum Fairen Handel in Deutschland virtuell vernetzt. Hier kann auf Material, Service und Aktionsideen zurückgegriffen werden. Zugleich tragen alle beteiligten Weltläden ihre Aktivitäten auf der Homepage ein. So entsteht ein dichtes Netz, das unzählige Ehrenamtliche im Fairen Handel miteinander verbindet und eine positive Wirkung in der öffentlichen Wahrnehmung von entwicklungspolitischen Themen zur Folge hat.

2.4.1. Aktionen im Laden

Der Weltladen stellt an jedem Tag der Fairen Wochen andere Produkte mit Hintergründen vor und bietet diese auch zum Probieren an.

Fair gehandelte Produkte boomen – auf niedrigem Level

Faire Woche in den Weltläden

Münster ▪ Die Steigerungsquoten der fair gehandelten Produkte erinnern an die beste Boomzeit bei den biologisch-ökologischen Produkten. Von 2007 auf 2008 steigerte sich der Umsatz in Deutschland um 38 Prozent, seit 2003 sogar um 180 Prozent. Relativiert wird der schwindelerregende Höhenflug allerdings durch das geringe Umsatzvolumen. Die gesamte Branche in Deutschland machte mit fair gehandelten Produkten im vergangenen Jahr nur 266 Millionen Euro Umsatz. Das ist weit unter einem Prozent des gesamten Lebensmittelumsatzes.

Die bundesweite Kampagnenwoche „Perspektiven schaffen – fair handeln“ vom 14. bis 27. September soll den Handelnden in der Handelskette weiteres Zubrot verschaffen. Dafür organisieren die beiden münsterschen Weltläden – „la tienda“ und „Weltladen Warendorfer Straße“ – kulinarische und kulturelle Veranstaltungen, um den fairen Handel in Münster einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen. 38 der bundesweit 3800 Veranstaltungen finden in Münster statt. Darunter Probierangebote, Vorträge von Produzenten fair gehandelter Produkte aus Peru oder historisch-globalisierungskritische Stadtrundgänge, organisiert vom Bildungsreferenten des Trägervereins „la tienda“.

Kleinbauern

Besonders die beiden Vorträge von Santiago Paz López, Geschäftsführer der peruanischen Kleinbauerngenossenschaft Cepicafe, und Yannina Meza, die in Peru mit benachteiligten Produzenten von traditioneller Handwerkskunst arbeitet, haben es Georg Knipping vom Weltladen Warendorfer Straße und Alexandra Heitz von „la tienda“ angetan. Denn: „Jedes Produkt im fairen Handel hat eine Persönlichkeit“, sagt Heitz. ▪ tho

Die Termine in der Übersicht

- Dienstag (15. September), 19.30 Uhr im „la tienda“, Frauenstraße 7: Analyse der Wahlprogramme zum Thema Entwicklung und fairer Handel.
- Mittwoch (16. September), 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus in Wolbeck: Produzentenbesuch Santiago Paz López.
- Samstags (19. und 26. September), jeweils 11 Uhr, ab Bezirksregierung: historisch-globalisierungskritischer Stadtrundgang.
- Sonntag (20. September), ab 10 Uhr: Faires Frühstück im Café Garbo, Warendorfer Str. 45, mit fair gehandelten Aufstrichen.
- Sonntag (20. September), 19.30 Uhr im Weltladen Warendorfer Straße 45: Produzentinnenbesuch Yannina Meza.

» www.faire-woche.de

Werben für fair gehandelte Produkte: Georg Knipping und Alexandra Heitz. MZ-Foto Berg

MZ, 12.09.2009

Georg Knipping und Alexandra Heitz vom Weltladen „tienda“ werben für die „Faire Woche“. Foto: mes

Fairer Handel schafft Zukunft

Aktionswoche der Weltläden

-mes- **Münster.** Kaffee, Schokolade und Kunsthandwerk – vielfältig und farbenfroh ist das Angebot der Weltläden in Münster. Das Besondere: Alle Produkte stammen aus fairem Handel. Die „Faire Woche“ vom 14. bis 27. September soll dieses Konzept einer breiten Öffentlichkeit näher bringen.

Unter dem Motto „Perspektiven schaffen – Fair handeln“ finden in dieser Zeit unter der Schirmherrschaft von Entwicklungsministerin Heidemarie Wieczorek-Zeul bundesweit rund 3800 Aktionen statt, fast doppelt so viele wie im letzten Jahr. Fairer Handel verzeichnet nach eigenen Angaben weiterhin steigenden Zuwachs, seit 2003 konnte der Absatz um 103 Prozent gesteigert werden. Dennoch: „Wir wünschen uns durch die Aktionswoche eine noch stärkere Resonanz auf unsere Läden“, so Georg Knipping (41) vom Weltladen Warendorfer Straße. Bei täglichen Verkostungen in den Weltläden kann man sich von der Qualität der Produkte überzeugen. Besonders am Herzen liegen Knipping die Vorträge von zwei Produzentenvertretern aus Peru. Santiago Paz López berichtet über die Bedingungen beim Anbau von Kaffee, Kakao und Marmelade, Yannina Meza über die Produktion von Kunsthandwerk.

| www.fairewoche.de

WN, 12.09.2009

2.4.2. Besuch von Yannina Meza

Ein wichtiger Part in der Vereinsarbeit ist das völkerverständigende Element des Fairen Handels. Regelmäßig besuchen Produzenten und Handelpartner den Weltladen, berichten über ihre Arbeit und lernen die Arbeit des Vereins vor Ort in Münster kennen. Am 20./21.9. war Yannina Meza zu Gast im Weltladen. In einem intensiven Gespräch mit den WeltladenmitarbeiterInnen stellte sie die Situation von Kunsthandwerkern in Peru vor. Ihre Organisation „Manos Amigas“ arbeitet in Peru mit benachteiligten Produzenten zusammen, die Schmuck und Tonwaren für den lokalen, touristischen und Exportmarkt herstellen. Manos Amigas ist in der World Fair Trade Organisation WFTO Mitglied und als solches Zulieferin für Weltläden. Yannina ist sehr angetan von der Arbeit des Vereins, zudem im Laden ein recht hoher Anteil kunsthandwerklich gefertigter Produkte vertrieben werden kann. Weltläden sind hier im Sinne des Fairen Handels die einzigen Orte, die Fair gehandelte non-food-Artikel anbieten. Supermärkte beschränken sich auf ein kleines Angebot klassischer Fair Trade Artikel und unterstützen Kleinhandwerker somit in keinster Weise.

In einer öffentlichen Veranstaltung im Weltladen stellt Yannina noch einmal ihre Arbeit vor und stellt dabei auch viele praktische Schwierigkeiten dar, mit der kleine Organisationen zu kämpfen haben. Insofern ist der Faire Handel mit seiner auf langfristige Handelsbeziehungen angelegte Strategie ein enorm wichtiger Partner, wenn es darum geht, strukturelle Veränderungen, die mit einer Verbesserung der Lebenssituation der Produzenten einhergeht, zu bewirken.

2.4.3. Wahlplakataktion

Die Faire Woche endet mit der Bundestagswahl. Nach Schließung der Wahllokale macht sich der Weltladen auf, um Plakate der Parteien neu zu gestalten und mit Motiven des Fairen Handels zu aktualisieren.

2.5. 4tel-Fest 2009

1 Jahr Weltladen Warendorfer Straße & 25 Jahre Weltladen Weltwinkel

Bereits zum zweiten Mal beteiligte sich der Weltladen am Stadtteilfest rund um das Cinema – und feierte in diesem Jahr zwei Jubiläen: einen ersten „Geburtstag" und ein 25jähriges Jubiläum.

Beim 4tel-Fest 2008 hatte der Weltladen zum ersten Mal überhaupt die Türen des neuen Ladenlokals an der Warendorfer Straße für die Öffentlichkeit geöffnet und konnte nun auf ein Jahr zurückblicken, in dem sich die Hoffnungen bestätigt hatten: der Laden im 4tel lief.

Gleichzeitig konnte der Weltladen Weltwinkel im Jahr 2009 sein 25jähriges Jubiläum feiern. Mit einer kleinen Chronik wurde die Geschichte des Ladens aufgearbeitet und beim 4tel-Fest ausgestellt.

Außerdem gehörten zum Geburtstags-4tel-Fest natürlich ein Büffet mit fairen Köstlichkeiten, Kinderaktionen wie Schminken und Dosenwerfen und Informationsangeboten zum Fairen Handel.

2.6. Bildungsangebot

Zunehmend fragen Schulen im Viertel nach, ob sie mit ihren Klassen den Weltladen besuchen können oder ob MitarbeiterInnen Schulbesuche durchführen. In dieser Konsequenz hat der Weltladen eine Bildungs-AG eingerichtet, die entsprechende Anfragen bedienen kann und erste Angebote mit Schulklassen durchgeführt hat.

2.7. Kommunale Beschaffung

Der Weltladen arbeitet zusammen mit la tienda, dem AK Eine Welt, dem Eine Welt Forum, der Christlichen Initiative Romero, Sneep und Vamos in der AG Kommunale Beschaffung. Seit 2007 befindet sich die AG in Kontakt mit der Stadt Münster, damit diese sich bei ihren Einkäufen an Kriterien beispielsweise des Fairen Handels orientiert. Die Selbstverpflichtung, die die Stadt zu Beginn 2009 in Kraft gesetzt hat, wird von der AG beobachtet und in Gesprächen mit städtischen Vertretern begleitet. Ziel ist es, die Stadt als Vorbild für andere Unternehmen zu gewinnen, Leistungsausschreibungen auch nach sozialen Kriterien vorzunehmen. Für 2010 wird die Einrichtung einer festen Steuerungsgruppe angestrebt, in der regelmäßig Vertreter der AG, der Stadt, des Einzelhandels und der Schulen zum Thema arbeiten.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit des Weltladens wird von einer AG geleistet, die sich um Pressearbeit, PR-Aktionen und die Darstellung des Weltladens und seiner Arbeit in der Öffentlichkeit Münsters kümmert.
Ein fester Bestandteil ist die Pressearbeit für die großen jährlichen Aktionen, die Faire Woche und den Weltladentag. Daneben gibt es immer wieder Einzelaktionen (siehe z.B. 2.2 & 2.3), für die Pressearbeit anfällt, z.T. gemeinsam mit den jeweiligen Kooperationspartnern.

Zur kontinuierlichen Öffentlichkeitsarbeit gehören Werbeanzeigen (z.B. in der nadann), Kinowerbung (Digitale Werbung im Cinema) und die Präsenz im Internet. Hier ist der Weltladen mit der Homepage
www.weltladenmuenster.de
vertreten, die als Plattform zur Selbstdarstellung und zur Vermittlung von Neuigkeiten, Terminen und Themen des Fairen Handels genutzt wird. Perspektivisch wird hier ein Internetauftritt angestrebt, der die Möglichkeiten des Web 2.0 einbezieht und Raum für Interaktivität bietet.

Auf dem Viertelportal
www.muensterswarendorferstrasse.de
ist der Weltladen ebenfalls präsent.

Im Jahr 2009 wurde der Flyer zur Vorstellung des Vereins und des Weltladens fertiggestellt, im Coporate Design des Weltladen-Dachverbands und individuell angepasst für den Weltladen an der Warendorfer Straße. Der Flyer ist ein professionelles Instrument der Selbstdarstellung und ein unverzichtbares Werbe- und PR- Mittel bei Veranstaltungen, Aktionen und im Weltladen selbst.

Durch „Schwerpunkttage“ wie den Fair-Fashion-Tag am 25.04.09 bringt die AG Themen des Fairen Handels und den Weltladen ins Gespräch. Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen dieser Art steigern die Wahrnehmung des Ladens und informieren über Themen des Fairen Handels.

Ein weiteres Instrument der Öffentlichkeitsarbeit ist der Weltladen-Newsletter, der von der Öff-AG verfasst und versendet wird.

4. Ausblick 2010

Der Verein ist seine extremen Veränderungen aus dem Jahr 2008 sehr gut angegangen, so dass 2009 einen stabilisierenden Charakter hatte. Das neugebildete Team übernimmt eigenverantwortlich die umfassenden Aufgaben, die mit dem Vereinsleben verbunden sind, wobei es angesichts einer Fluktuation von Engagierten einer großen Offenheit bedarf, denn jede neue MitarbeiterIn bringt neue Ideen in den Verein ein und muss andererseits auch in die Abläufe eingearbeitet werden.

Für 2010 ist neben der internen weiteren Fortbildung und der weiteren Etablierung als entwicklungspolitische Größe in Münster eine Ausweitung der Bildungsarbeit geplant, da zunehmend Schulen aus dem Viertel auf den Weltladen aufmerksam werden und um projektmäßige Zusammenarbeit anfragen. Damit einhergehend wird im kommenden Jahr eine weitere 400 € Stelle eingerichtet, die sich ausschließlich mit der Öffentlichkeits- und Informationsarbeit beschäftigen wird und hier insbesondere die Arbeit der Öff-AG koordinieren wird.

Der Weltladen will so im Sinne der Produzenten eine engagierte Arbeit fortführen, die es weltweit immer mehr Menschen ermöglicht, im Sinne eines Fairen Handelns zu arbeiten. Hierzu muss der Weltladen offen und attraktiv in Münster Botschafter des Fairen Handels sein, denn das Verhalten der Menschen im Norden hat enorme Auswirkungen auf den Süden. Diese Zusammenhänge einer weltweiten Dimension gerechten Wirtschaftens öffentlich zu machen, bleibt eine herausragende Aufgabe des Weltladens.

EÜR wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb 2009

Einnahmen		Ausgaben	
umsatzsteuerpflichtige Betriebsein.	82.565,36 €	Waren, Rohstoffe und Hilfsstoffe ...	60.804,43 €
Vereinnahmte Umsatzsteuer	10.903,40 €	Bezogene Leistungen	1.928,57 €
		Miete	5.217,30 €
		Personalkosten	379,88 €
		Sonstige Kosten	416,30 €
		Porto, Telefon, Büromaterial	544,44 €
		Übrige Betriebsausgaben	3.913,46 €
		Gezahlte Vorsteuerbeträge	9.383,90 €
		Ans FA gezahlte+ verrechnete USt	1.813,85 €
Summe Betriebseinnahmen	93.468,76 €	Summe Betriebsausgaben	84.415,58 €
Gewinn/Verlust	**9.053,17 €**	**Übertrag Gewinn in gemeinn. Bereich**	**9.053,17 €**

EÜR 2009 gemeinnütziger Bereich Weltladen Weltwinkel Münster e.V.

Übertrag 2008	3.029,59 €		
Einnahmen		**Ausgaben**	
Spenden	194,43 €	Projektbeitrag BanaFair	143,10 €
Zinsen	25,13 €	Mitgliedsbeiträge	80,00 €
Teilnahmegebühren	300,00 €	Bürobedarf	37,00 €
		Mietkosten	1.191,56 €
Summe Einnahmen	**519,56 €**	**Summe Ausgaben**	**1.451,66 €**
Gesamteinnahmen	3.549,15 €		
Ausgaben	1.451,66 €		
Gewinn/Verlust	**2.097,49 €**		
Spareinlagen KD Bank	954,96 €		
Übertrag Gewinn aus wirtschaftl. Bereich	9.053,17 €		
Übertrag 2010	12.105,62 €		